

# Der Grenzboten.

Der Grenzbote erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags und Feiertagen folgenden Tages und kostet vierteljährlich, vorausbezahlt, 1 Mk. 20 Pfg. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, von den Aussträgern des Blattes, sowie von allen Kaiserl. Postanstalten und Postboten angenommen.

**Tageblatt und Anzeiger**  
für  
**Adorf und das obere Vogtland**

Inserate von hier und aus dem Verbreitungsbezirk werden mit 10 Pfg., von auswärts mit 15 Pfg. die 4mal gespaltene Grundzeile oder deren Raum berechnet und bis Mittags 12 Uhr für den nächstfolgenden Tag erbeten.  
Reclamen die Zeile 20 Pfg.

Fernsprecher Nr. 14.

Verantwortlicher Redacteur, Drucker und Verleger: **Otto Meyer in Adorf.**  
Dienstag zu Sonntags die illust. Gratisbeilage „Der Zeitspiegel“.

Fernsprecher Nr. 14.

**N<sup>o</sup> 244.**

**Donnerstag, den 19. Oktober 1905**

**Jahrg. 70**

## Politische Rundschau.

König Friedrich August ist in Wien eingetroffen und hat sich von dort zu den Jagden in Tarvins begeben.

Berlin, 17. Oktbr. Nach einem Telegramm aus Petersburg wird der Wortlaut des russisch-japanischen Friedensvertrages heute in der russischen Gesandtschaft veröffentlicht. In Japan hat der Mikado anlässlich der Ratifikation des Friedensschlusses eine Rundgebung an das Volk und eine an die Wehrmacht erlassen; es wird darin gegenüber der immer noch vorherrschenden Oppositionsstimme im Lande mit Nachdruck betont, daß Japans begründete Wünsche durch das Abkommen von Portsmouth vollkommen erfüllt worden sind und daß ein dauernder Friede zu hoffen steht. Ein zweites kaiserliches Reskript drückt der Armee und Marine des Kaisers Genugtuung über die treuen Dienste beider aus, durch deren große Siege zu Lande und zu Wasser der Ruhm der Nation erhöht sei. Der Kaiser fügt hinzu, das Ziel und der Zweck des Krieges seien erreicht; aber alle Rangklassen sollten sich in steter Bereitschaft halten, um ihre Pflicht erfüllen zu können.

Berlin, 17. Oktbr. Ein Telegramm des Kommandanten der „Thetis“ aus Dar-es-Salam meldet: Die beiden Kreuzer haben am 16. Oktober das Expeditionskorps Johannes nach Kilwa-Kiwinge übergeführt. In Kilwa-Kiwinge werden 20 Mann vom „Buffard“, in Kiswewe Leutnant zur See Hollmann, und 20 Mann von der „Thetis“ gelandet. Leutnant zur See Wohler schickt Kimungao. Somit scheint allen zunächst bedrohten Punkten Hilfe gebracht zu sein. Die Hauptfrage ist dabei wohl, daß die Eingeborenen sehen, daß es den Deutschen möglich ist, überall, wo sich der Aufstand regt, mit genügender Stärke zu erscheinen. Das wird am schnellsten die Wiederherstellung der Ruhe herbeiführen.

Ein Polizist als mehrfacher Raubmörder. Dem Berl. Vol.-Anz. wird aus Radowitz gemeldet: Der Untersuchungsrichter in Sosnowice ließ den Polizeibeamten Mironska wegen mehrerer Raubmorde verhaften.

Zum Ehescheidungsprozeß gegen die Prinzessin Luise von Koburg. Die Aussichten auf einen Vergleich mehren sich. In einer nachträglich eingetroffenen Depesche bevollmächtigte nämlich die Prinzessin ihren Anwalt Dr. Bisontai, nach freiem Ermessen ihre Interessen zu wahren, doch müsse ein eventueller Ausgleich vor einem ungarischen Gericht perfektioniert werden. Es scheint jedoch, als ob die beiden Parteien unter einem Vergleich oder Ausgleich lediglich verstanden, daß die beiden Parteien fernerhin sich gegenseitig nicht mehr die Schuld an der Ehetrennung zuschieben sollen, daß dagegen die Scheidung in Wirklichkeit vom Gericht ausgesprochen werden soll. Der Schuldisse braucht nach dem hier in Frage kommenden ausländischen Rechte nicht festgestellt zu werden. In diesem Falle einer friedlichen Scheidung ohne vorherige gegenseitige Angriffe zahlt der Prinz an die Prinzessin wie bisher eine Apanage von 6000 Mark monatlich, und die Prinzessin führt dann den Namen „Luise Prinzessin von Belgien“.

Die Brockenbahn hat gestern den gesamten Verkehr eingestellt. Im Harz liegt der Schnee bis 1 Meter hoch. Der Schneefall hält an.

Posen, 17. Oktbr. Der Fleischermeister Albert Koschitzki aus Betsche ist ermordet worden. Er weilte in der Geschäftsstelle in Neugroßwitz, wo er abends in einem Gasthause einkehrte. Plötzlich wurde er herausgerufen und vor der Tür von zwei Knechten überfallen. Ein dritter erstach ihn. Koschitzki war sofort tot. Vermutlicher Täter ist der Knecht Hohn aus Puntkenhau. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Racheakt.

Wien, 17. Oktbr. In Wiener-Neustadt kam es gestern nacht zwischen einer Abteilung von 30 Dragonern und Zivilisten zu blutigen Zusammenstößen. Zwei Zivilisten und ein Dragoner wurden lebensgefährlich verletzt.

Paris, 17. Oktbr. Der Kreuzer „Desaix“ hat Cherbourg verlassen. Er ist beauftragt, als Flaggschiff einer Demonstration in den venezolanischen Gewässern zu dienen, an der außerdem teilnehmen sollen die Kreuzer „Mavoisier“ und „Chasseloup-Laubai“, die sich schon dort befinden, sowie „Touvoe“ und „Jurien Delagrè“, die sich dem vom Vizeadmiral de Laperrère befehligten „Desaix“ unterwegs anschließen sollen. Der Hafen Fort de France ist als Operationsbasis ausersehen.

London, 17. Oktbr. Aus Tanager ist heute hier die Nachricht eingegangen, daß zwei britische Offiziere von räuberischen Eingeborenen gefangen genommen wurden. Die Offiziere, der Kapitän des kürzlich gestrandeten britischen Kreuzers „Assistance“ und ein Leutnant von einem andern englischen Schiffe, das der „Assistance“ Hilfe leistete, machten einen Ausflug in das Innere des Landes. Auf dem Rückwege nach Kap Negro wurden sie von dem Angherastamm zugehörigen Banditen überfallen, umzingelt und gefangen genommen. Die amtliche Untersuchung des Vorganges ist von Tanager aus sofort eingeleitet worden. — Die gefangenen Offiziere heißen Crowthe und Gattton. Der Anführer der Bande, die sich ihrer bemächtigte, heißt el Batiante. Er macht die Freigabe der Gefangenen von der Bedingung abhängig, daß sein Bruder, der im Gefängnis zu Tanager sitzt, entlassen wird.

London, 17. Oktbr. Der Berliner Vertreter der Standard weiß zu berichten, der englische Minister des Aeußenen Lord Lansdowne habe vor vier Monaten im Laufe eines Gesprächs dem deutschen Botschafter in London Grafen Metternich gesagt, wenn Deutschland einen Angriffskrieg gegen Frankreich anfangen würde, müßte England den Franzosen militärische Hilfe leisten; er glaube aber nicht an eine solche Eventualität.

## Wertliches und Sächsisches.

Adorf, 18. Oktbr. In der Kaufmännischen Vereinigung findet Donnerstag, den 19. Oktober, der erste Vortrag statt. — Marcel Salzer, der unübertreffliche Vortragsmeister, ist dazu gewonnen, und wird derselbe, wie anderwärts so auch hier, auf ein volles Haus und großen Beifall rechnen können. Salzer gehört zu den wenigen Künstlern, die sich in ganz kurzer Zeit einen Weltruf erworben haben. Wer S. einmal gehört, wird sich gern der köstlichen Stunden erinnern, die er bereitet hat, und die Gelegenheit gern wahrnehmen, sobald sie sich bietet, Salzer wieder zu hören, der über ein reiches, vielseitiges Programm verfügt. Sobald dürfte S. hierher nicht wieder kommen, da er mit Engagementsanträgen immer überhäuft ist und allen Nachfragen nicht gerecht werden kann.

Das Jahr 1906 wird ein Gemeinjahr sein. Achtermittwoch fällt auf den 28. Februar, Ostern insolge dessen auf den 15. April, Pfingsten auf den 3. Juni. Die Saison der Maskenbälle dauert im kommenden Jahre, wie im laufenden, wiederum lange, nämlich vom 8. Januar bis Ende Februar, also reichlich 7 Wochen. Die hohen Feste fallen auch 1906 ziemlich spät. Das Jahr 1906 beginnt und schließt mit einem Montag und ist daher sowohl am Anfang als auch am Ende feiertagsreicher als sonst. Die Schulferien fallen 1906 immer auf späte Termine. Die großen Ferien beginnen erst am 21. Juli, die Michaelisferien am 29. September.

Plauen, 17. Oktbr. Der „Neuen Vogtl.

Zeitung“ zufolge ist nach den beim Vorstand des Lohnschiffenstichmaschinenbeizervereins eingegangenen Berichten in sämtlichen Betrieben, welche dem Verein angehören, sowohl in Plauen als auch in Auerbach, Falkenstein, Treuen, Bergen, Schweißersgrün, Hartmannsgrün, Pausa usw. den Arbeitern mit 14tägiger Kündigungsfrist gekündigt worden. Die Kündigung der Arbeiter mit 8 tägiger Frist steht für nächsten Sonnabend bevor. Dem Vorgehen der Vereinsmitglieder haben sich zahlreiche Nichtmitglieder angeschlossen. Auch von verschiedenen Fabrikanten sind dem Verein Zuschriften zugegangen, in welchen das Vorgehen des Vereins anerkannt wird.

Der Sportplatz Plauen i. V. hat die Zahlungen eingestellt. Der Sportplatz Plauen, in Firma Schmidt und Sehrig, hat seine Zahlungen eingestellt. Der Konkurs ward beantragt. Das Kgl. Amtsgericht erläßt hierzu die nachstehende Bekanntmachung: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft, in Firma Schmidt und Sehrig, Sportplatz Plauen, beantragt, und dieser Antrag auch zugelassen wird, wird an die genannte Gesellschaft und deren Gesellschafter, den Kaufmann Theod. Josef Alex. Schmidt hier und Karl Otto Sehrig hier das allgemeine Veräußerungsverbot erlassen.

Reichenbach, 17. Oktbr. Seinen Verletzungen erlegen ist im Kreiskrankenstift zu Zwickau der verheiratete Bremser Bachmann von hier, der am Sonnabend bei Bad Elster während der Fahrt vom Zuge stürzte und schwere Verletzungen erlitt.

Zwickau, 17. Oktbr. Eine unangenehme Unterbrechung fand am Sonnabend eine Trauung in der Pauluskirche hier durch einen Ohnmachtsanfall des Bräutigams, die Feier mußte nachmittags in der Wohnung des Brautpaares zu Ende geführt werden. Der Bräutigam soll recht enge Halsbekleidung angelegt haben.

Werdau, 17. Oktbr. Durch den großen Gewinn von 150 000 Mark, der in Heinz' Kollektion hier gefallen ist, ist auch einer Anzahl hiesiger Familien eine große Freude bereitet worden.

Aus Oberwiesenthal wird berichtet: Der Schnee liegt hier bereits über einen Meter hoch, so daß der Frachtverkehr nach Gottesgab und der Umgebung mittels Schkiten bewerkstelligt wird. Auch Hörnerschlitten gingen bereits am vergangenen Montag vom Berge.

Mit den hohen Fleischpreisen haben sich die Fleischermeister in Mittweida beschäftigt und beschlossen, unter Wegfall des Zwischenhandels versuchsweise auf direktem Wege Schlachtvieh zu kaufen. Man erhofft dadurch die Detailpreise herabsetzen zu können oder wenigstens ein noch mäßiges Steigen zu vermeiden. Zwei Fleischermeister werden sich nach Luzzum (Hofstein) begeben und auf diesem durch seinen Riesenantrieb bekannten Platz einen größeren Viehankauf bewirken.

Der finanzielle Abschluß des dritten Sächs. Kreisturnfestes in Chemnitz hat zu dem erfreulichen Ergebnis geführt, daß die dafür gezeichneten Haftsummen nicht in Anspruch genommen zu werden brauchen. Die von den städtischen Kollegien zu Chemnitz zur Verfügung gestellte Beihilfe von 5000 Mark konnte insolge dessen ebenfalls zurückgegeben werden.

Leipzig, 17. Oktbr. Ein Familiendrama hat sich heute früh in der Hainstraße abgespielt. Der Kürschner Ruß war vor einigen Tagen gefänglich eingezogen worden, weil er, wie es heißt, verdächtig worden war, sich an seiner älteren Tochter unsittlich vergangen zu haben. Ruß wurde zwar wieder aus der Untersuchungshaft entlassen, hat sich aber offenbar die Sache